

Landrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

An die Eidgenössischen Räte
Parlamentsgebäude
3003 Bern

Liestal, 20. Juni 2024

Resolution: Erste Etappe des S-Bahn-Herzstücks in die Botschaft 2026

Sehr geehrter Herr Nationalratspräsident
Sehr geehrte Frau Ständeratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft hat am 13. Juni 2024 die von allen Fraktionen eingereichte Resolution «Erste Etappe des S-Bahn-Herzstücks in die Botschaft 2026» einstimmig mit 71:0 Stimmen beschlossen. Die Resolution hat folgenden Wortlaut:

In der Agglomeration Basel leben und arbeiten bereits heute knapp eine Million Menschen. Prognosen gehen von weiteren 138'000 Einwohnenden bis 2040 aus. Parallel dazu wächst auch das Mobilitätsbedürfnis. Verkehrsinfrastrukturen – insbesondere auch die Bahninfrastruktur – müssen ausgebaut werden, um auch in Zukunft einen umfassend attraktiven öV bieten zu können. Für die Schweizer Wirtschaft und die Landesversorgung ist die Agglomeration Basel essenziell. Die Region ist Drehkreuz für wichtige europäische Wasser-, Strassen- und Schienenkorridore und Basel ist der grösster Grenzbahnhof Europas. Hier pulsieren Import und Export, Logistikdienstleistungen und der internationale Güter- und Personenverkehr. Bis jetzt. Denn die Kapazitäten für den regionalen, nationalen und internationalen Schienenverkehr im wichtigsten Bahnknoten der Schweiz sind erschöpft. Auch auf den Zulaufstrecken, wie beispielsweise im Fricktal, wird es eng. Angebotsverbesserungen sind hier kaum mehr möglich. Ursache für die Engpässe im Kern des Bahnknotens ist die fehlende Entflechtung des Regionalverkehrs vom übrigen Verkehr. Als einzige grosse Agglomeration der Schweiz verfügt Basel über keine separaten Gleise für die S-Bahn im stark belasteten Zentrum. Als Folge davon behindern sich der Regionalverkehr und der Güter- sowie Personenfernverkehr gegenseitig stark.

Alle Planungen der Standortkantone, des Bundes und der SBB kommen zum gleichen Ergebnis: Eine Weiterentwicklung des Bahnknotens Basel ist zwingend und funktioniert nur mit einem Tiefbahnhof Basel SBB und der Entflechtung der S-Bahn vom übrigen Schienenverkehr. Durch die Verlegung der S-Bahn in den Untergrund werden im Zentrum des Bahnknotens – wo die grössten Engpässe bestehen – Kapazitäten frei, welche die Schweiz dringend benötigt: für eine sichere

Landesversorgung, eine gelingende Verkehrsverlagerung von der Strasse auf die Schiene und für den Ausbau des internationalen Personenverkehrs.

Vor diesem Hintergrund verabschiedet der Landrat des Kantons Basel-Landschaft folgende Resolution:

- 1. Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft fordert, dass der Investitionsbedarf von rund drei Milliarden Franken für den Tiefbahnhof Basel SBB inkl. oberirdischer Ertüchtigungen im Bahnknoten Basel als erste Etappe des S-Bahn-Herzstücks in die Botschaft 2026 zum nächsten Ausbauschnitt der Bahninfrastruktur aufgenommen wird. Der Ausbau des Fricktals für einen leistungsfähigen Personen- und Güterverkehr soll ebenfalls Teil der Botschaft 2026 sein.*
- 2. Der Bundesrat, das Bundesamt für Verkehr, die SBB, die eidgenössischen Räte sowie der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft werden hiermit in aller Form aufgefordert, die Anliegen dieser Resolution in geeigneter und zielführender Weise zu unterstützen und zu erfüllen.*

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und um wohlwollende Prüfung unserer Resolution.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Landrats des Kantons Basel-Landschaft:



Pascal Ryf
Landratspräsident



Elisabeth Heer Dietrich
Landschreiberin

Beilage:

- Auszug aus dem Protokoll der Landratssitzung vom 13. Juni 2024

Kopie z.K.:

- Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Landrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

An den Bundesrat
Bundeshaus West
3003 Bern

Liestal, 20. Juni 2024

Resolution: Erste Etappe des S-Bahn-Herzstücks in die Botschaft 2026

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Bundesrätinnen und Bundesräte
Sehr geehrter Herr Bundeskanzler

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft hat am 13. Juni 2024 die von allen Fraktionen eingereichte Resolution «Erste Etappe des S-Bahn-Herzstücks in die Botschaft 2026» einstimmig mit 71:0 Stimmen beschlossen. Die Resolution hat folgenden Wortlaut:

In der Agglomeration Basel leben und arbeiten bereits heute knapp eine Million Menschen. Prognosen gehen von weiteren 138'000 Einwohnenden bis 2040 aus. Parallel dazu wächst auch das Mobilitätsbedürfnis. Verkehrsinfrastrukturen – insbesondere auch die Bahninfrastruktur – müssen ausgebaut werden, um auch in Zukunft einen umfassend attraktiven öV bieten zu können. Für die Schweizer Wirtschaft und die Landesversorgung ist die Agglomeration Basel essenziell. Die Region ist Drehkreuz für wichtige europäische Wasser-, Strassen- und Schienenkorridore und Basel ist der grösster Grenzbahnhof Europas. Hier pulsieren Import und Export, Logistikdienstleistungen und der internationale Güter- und Personenverkehr. Bis jetzt. Denn die Kapazitäten für den regionalen, nationalen und internationalen Schienenverkehr im wichtigsten Bahnknoten der Schweiz sind erschöpft. Auch auf den Zulaufstrecken, wie beispielsweise im Fricktal, wird es eng. Angebotsverbesserungen sind hier kaum mehr möglich. Ursache für die Engpässe im Kern des Bahnknotens ist die fehlende Entflechtung des Regionalverkehrs vom übrigen Verkehr. Als einzige grosse Agglomeration der Schweiz verfügt Basel über keine separaten Gleise für die S-Bahn im stark belasteten Zentrum. Als Folge davon behindern sich der Regionalverkehr und der Güter- sowie Personenfernverkehr gegenseitig stark.

Alle Planungen der Standortkantone, des Bundes und der SBB kommen zum gleichen Ergebnis: Eine Weiterentwicklung des Bahnknotens Basel ist zwingend und funktioniert nur mit einem Tiefbahnhof Basel SBB und der Entflechtung der S-Bahn vom übrigen Schienenverkehr. Durch die Verlegung der S-Bahn in den Untergrund werden im Zentrum des Bahnknotens – wo die grössten Engpässe bestehen – Kapazitäten frei, welche die Schweiz dringend benötigt: für eine sichere

Landesversorgung, eine gelingende Verkehrsverlagerung von der Strasse auf die Schiene und für den Ausbau des internationalen Personenverkehrs.

Vor diesem Hintergrund verabschiedet der Landrat des Kantons Basel-Landschaft folgende Resolution:

- 1. Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft fordert, dass der Investitionsbedarf von rund drei Milliarden Franken für den Tiefbahnhof Basel SBB inkl. oberirdischer Ertüchtigungen im Bahnknoten Basel als erste Etappe des S-Bahn-Herzstücks in die Botschaft 2026 zum nächsten Ausbauschritt der Bahninfrastruktur aufgenommen wird. Der Ausbau des Fricktals für einen leistungsfähigen Personen- und Güterverkehr soll ebenfalls Teil der Botschaft 2026 sein.*
- 2. Der Bundesrat, das Bundesamt für Verkehr, die SBB, die eidgenössischen Räte sowie der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft werden hiermit in aller Form aufgefordert, die Anliegen dieser Resolution in geeigneter und zielführender Weise zu unterstützen und zu erfüllen.*

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und um wohlwollende Prüfung unserer Resolution.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Landrats des Kantons Basel-Landschaft:



Pascal Ryf
Landratspräsident



Elisabeth Heer Dietrich
Landschreiberin

Beilage:

- Auszug aus dem Protokoll der Landratssitzung vom 13. Juni 2024

Kopie z.K.:

- Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Landrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

An die Konzernleitung der
Schweizerischen Bundesbahnen SBB
Hilfikerstrasse 1
3000 Bern 65

Liestal, 20. Juni 2024

Resolution: Erste Etappe des S-Bahn-Herzstücks in die Botschaft 2026

Sehr geehrter Herr Ducrot
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft hat am 13. Juni 2024 die von allen Fraktionen eingereichte Resolution «Erste Etappe des S-Bahn-Herzstücks in die Botschaft 2026» einstimmig mit 71:0 Stimmen beschlossen. Die Resolution hat folgenden Wortlaut:

In der Agglomeration Basel leben und arbeiten bereits heute knapp eine Million Menschen. Prognosen gehen von weiteren 138'000 Einwohnenden bis 2040 aus. Parallel dazu wächst auch das Mobilitätsbedürfnis. Verkehrsinfrastrukturen – insbesondere auch die Bahninfrastruktur – müssen ausgebaut werden, um auch in Zukunft einen umfassend attraktiven öV bieten zu können. Für die Schweizer Wirtschaft und die Landesversorgung ist die Agglomeration Basel essenziell. Die Region ist Drehkreuz für wichtige europäische Wasser-, Strassen- und Schienenkorridore und Basel ist der grösster Grenzbahnhof Europas. Hier pulsieren Import und Export, Logistikdienstleistungen und der internationale Güter- und Personenverkehr. Bis jetzt. Denn die Kapazitäten für den regionalen, nationalen und internationalen Schienenverkehr im wichtigsten Bahnknoten der Schweiz sind erschöpft. Auch auf den Zulaufstrecken, wie beispielsweise im Fricktal, wird es eng. Angebotsverbesserungen sind hier kaum mehr möglich. Ursache für die Engpässe im Kern des Bahnknotens ist die fehlende Entflechtung des Regionalverkehrs vom übrigen Verkehr. Als einzige grosse Agglomeration der Schweiz verfügt Basel über keine separaten Gleise für die S-Bahn im stark belasteten Zentrum. Als Folge davon behindern sich der Regionalverkehr und der Güter- sowie Personenfernverkehr gegenseitig stark.

Alle Planungen der Standortkantone, des Bundes und der SBB kommen zum gleichen Ergebnis: Eine Weiterentwicklung des Bahnknotens Basel ist zwingend und funktioniert nur mit einem Tiefbahnhof Basel SBB und der Entflechtung der S-Bahn vom übrigen Schienenverkehr. Durch die Verlegung der S-Bahn in den Untergrund werden im Zentrum des Bahnknotens – wo die grössten Engpässe bestehen – Kapazitäten frei, welche die Schweiz dringend benötigt: für eine sichere Landesversorgung, eine gelingende Verkehrsverlagerung von der Strasse auf die Schiene und für den Ausbau des internationalen Personenverkehrs.

Vor diesem Hintergrund verabschiedet der Landrat des Kantons Basel-Landschaft folgende Resolution:

- 1. Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft fordert, dass der Investitionsbedarf von rund drei Milliarden Franken für den Tiefbahnhof Basel SBB inkl. oberirdischer Ertüchtigungen im Bahnknoten Basel als erste Etappe des S-Bahn-Herzstücks in die Botschaft 2026 zum nächsten Ausbauschritt der Bahninfrastruktur aufgenommen wird. Der Ausbau des Fricktals für einen leistungsfähigen Personen- und Güterverkehr soll ebenfalls Teil der Botschaft 2026 sein.*
- 2. Der Bundesrat, das Bundesamt für Verkehr, die SBB, die eidgenössischen Räte sowie der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft werden hiermit in aller Form aufgefordert, die Anliegen dieser Resolution in geeigneter und zielführender Weise zu unterstützen und zu erfüllen.*

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und um wohlwollende Prüfung unserer Resolution.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Landrats des Kantons Basel-Landschaft:



Pascal Ryf
Landratspräsident



Elisabeth Heer Dietrich
Landschreiberin

Beilage:

- Auszug aus dem Protokoll der Landratssitzung vom 13. Juni 2024

Kopie z.K.:

- Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Landrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

Bundesamt für Verkehr
3003 Bern

Liestal, 20. Juni 2024

Resolution: Erste Etappe des S-Bahn-Herzstücks in die Botschaft 2026

Sehr geehrter Herr Direktor
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft hat am 13. Juni 2024 die von allen Fraktionen eingereichte Resolution «Erste Etappe des S-Bahn-Herzstücks in die Botschaft 2026» einstimmig mit 71:0 Stimmen beschlossen. Die Resolution hat folgenden Wortlaut:

In der Agglomeration Basel leben und arbeiten bereits heute knapp eine Million Menschen. Prognosen gehen von weiteren 138'000 Einwohnenden bis 2040 aus. Parallel dazu wächst auch das Mobilitätsbedürfnis. Verkehrsinfrastrukturen – insbesondere auch die Bahninfrastruktur – müssen ausgebaut werden, um auch in Zukunft einen umfassend attraktiven öV bieten zu können. Für die Schweizer Wirtschaft und die Landesversorgung ist die Agglomeration Basel essenziell. Die Region ist Drehkreuz für wichtige europäische Wasser-, Strassen- und Schienenkorridore und Basel ist der grösster Grenzbahnhof Europas. Hier pulsieren Import und Export, Logistikdienstleistungen und der internationale Güter- und Personenverkehr. Bis jetzt. Denn die Kapazitäten für den regionalen, nationalen und internationalen Schienenverkehr im wichtigsten Bahnknoten der Schweiz sind erschöpft. Auch auf den Zulaufstrecken, wie beispielsweise im Fricktal, wird es eng. Angebotsverbesserungen sind hier kaum mehr möglich. Ursache für die Engpässe im Kern des Bahnknotens ist die fehlende Entflechtung des Regionalverkehrs vom übrigen Verkehr. Als einzige grosse Agglomeration der Schweiz verfügt Basel über keine separaten Gleise für die S-Bahn im stark belasteten Zentrum. Als Folge davon behindern sich der Regionalverkehr und der Güter- sowie Personenfernverkehr gegenseitig stark.

Alle Planungen der Standortkantone, des Bundes und der SBB kommen zum gleichen Ergebnis: Eine Weiterentwicklung des Bahnknotens Basel ist zwingend und funktioniert nur mit einem Tiefbahnhof Basel SBB und der Entflechtung der S-Bahn vom übrigen Schienenverkehr. Durch die Verlegung der S-Bahn in den Untergrund werden im Zentrum des Bahnknotens – wo die grössten Engpässe bestehen – Kapazitäten frei, welche die Schweiz dringend benötigt: für eine sichere Landesversorgung, eine gelingende Verkehrsverlagerung von der Strasse auf die Schiene und für den Ausbau des internationalen Personenverkehrs.

Vor diesem Hintergrund verabschiedet der Landrat des Kantons Basel-Landschaft folgende Resolution:

1. Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft fordert, dass der Investitionsbedarf von rund drei Milliarden Franken für den Tiefbahnhof Basel SBB inkl. oberirdischer Ertüchtigungen im Bahnknoten Basel als erste Etappe des S-Bahn-Herzstücks in die Botschaft 2026 zum nächsten Ausbauschritt der Bahninfrastruktur aufgenommen wird. Der Ausbau des Fricktals für einen leistungsfähigen Personen- und Güterverkehr soll ebenfalls Teil der Botschaft 2026 sein.
2. Der Bundesrat, das Bundesamt für Verkehr, die SBB, die eidgenössischen Räte sowie der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft werden hiermit in aller Form aufgefordert, die Anliegen dieser Resolution in geeigneter und zielführender Weise zu unterstützen und zu erfüllen.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und um wohlwollende Prüfung unserer Resolution.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Landrats des Kantons Basel-Landschaft:



Pascal Ryf
Landratspräsident



Elisabeth Heer Dietrich
Landschreiberin

Beilage:

- Auszug aus dem Protokoll der Landratssitzung vom 13. Juni 2024

Kopie z.K.:

- Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Landrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

An den Regierungsrat
des Kantons Basel-Landschaft
Regierungsgebäude
Rathausstrasse 2
4410 Liestal

Liestal, 20. Juni 2024

Resolution: Erste Etappe des S-Bahn-Herzstücks in die Botschaft 2026

Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin
Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Herren Regierungsräte

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft hat am 13. Juni 2024 die von allen Fraktionen eingereichte Resolution «Erste Etappe des S-Bahn-Herzstücks in die Botschaft 2026» einstimmig mit 71:0 Stimmen beschlossen. Die Resolution hat folgenden Wortlaut:

In der Agglomeration Basel leben und arbeiten bereits heute knapp eine Million Menschen. Prognosen gehen von weiteren 138'000 Einwohnenden bis 2040 aus. Parallel dazu wächst auch das Mobilitätsbedürfnis. Verkehrsinfrastrukturen – insbesondere auch die Bahninfrastruktur – müssen ausgebaut werden, um auch in Zukunft einen umfassend attraktiven öV bieten zu können. Für die Schweizer Wirtschaft und die Landesversorgung ist die Agglomeration Basel essenziell. Die Region ist Drehkreuz für wichtige europäische Wasser-, Strassen- und Schienenkorridore und Basel ist der grösster Grenzbahnhof Europas. Hier pulsieren Import und Export, Logistikdienstleistungen und der internationale Güter- und Personenverkehr. Bis jetzt. Denn die Kapazitäten für den regionalen, nationalen und internationalen Schienenverkehr im wichtigsten Bahnknoten der Schweiz sind erschöpft. Auch auf den Zulaufstrecken, wie beispielsweise im Fricktal, wird es eng. Angebotsverbesserungen sind hier kaum mehr möglich. Ursache für die Engpässe im Kern des Bahnknotens ist die fehlende Entflechtung des Regionalverkehrs vom übrigen Verkehr. Als einzige grosse Agglomeration der Schweiz verfügt Basel über keine separaten Gleise für die S-Bahn im stark belasteten Zentrum. Als Folge davon behindern sich der Regionalverkehr und der Güter- sowie Personenfernverkehr gegenseitig stark.

Alle Planungen der Standortkantone, des Bundes und der SBB kommen zum gleichen Ergebnis: Eine Weiterentwicklung des Bahnknotens Basel ist zwingend und funktioniert nur mit einem Tiefbahnhof Basel SBB und der Entflechtung der S-Bahn vom übrigen Schienenverkehr. Durch die Verlegung der S-Bahn in den Untergrund werden im Zentrum des Bahnknotens – wo die grössten Engpässe bestehen – Kapazitäten frei, welche die Schweiz dringend benötigt: für eine sichere Landesversorgung, eine gelingende Verkehrsverlagerung von der Strasse auf die Schiene und für den Ausbau des internationalen Personenverkehrs.

Vor diesem Hintergrund verabschiedet der Landrat des Kantons Basel-Landschaft folgende Resolution:

- 1. Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft fordert, dass der Investitionsbedarf von rund drei Milliarden Franken für den Tiefbahnhof Basel SBB inkl. oberirdischer Ertüchtigungen im Bahnknoten Basel als erste Etappe des S-Bahn-Herzstücks in die Botschaft 2026 zum nächsten Ausbauschnitt der Bahninfrastruktur aufgenommen wird. Der Ausbau des Fricktals für einen leistungsfähigen Personen- und Güterverkehr soll ebenfalls Teil der Botschaft 2026 sein.*
- 2. Der Bundesrat, das Bundesamt für Verkehr, die SBB, die eidgenössischen Räte sowie der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft werden hiermit in aller Form aufgefordert, die Anliegen dieser Resolution in geeigneter und zielführender Weise zu unterstützen und zu erfüllen.*

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und um wohlwollende Prüfung unserer Resolution.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Landrats des Kantons Basel-Landschaft:


Pascal Ryf
Landratspräsident


Elisabeth Heer Dietrich
Landschreiberin

Beilage:

- Auszug aus dem Protokoll der Landratssitzung vom 13. Juni 2024

Kopie z.K.:

- Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt